



Änderungsantrag

der Fraktion der PIRATEN

25 Jahre Überwindung der europäischen Teilung durch die friedlichen Revolution

Der Landtag möge beschließen:

Im Jahr 1989 erkämpften sich die Menschen in Ostdeutschland und Osteuropa friedlich, mutig und unerschrocken Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Der „Baltische Weg“ mit der größten Menschenkette der Geschichte am 23. August 1989, an der über eine Million Menschen teilnahmen, ist dafür genau so beispielhaft wie die Montagsdemonstration in Leipzig am 9. Oktober 1989 mit mehr als 130.000 Menschen oder die Öffnung des Eisernen Vorhangs durch die Ungarn, die als Erste Freiheit und Menschenrechte im europäischen Sinn umsetzten.

Die Menschen in der DDR waren in ihrer Friedfertigkeit und demokratischen Vorgehensweise gegen einen Staat, der die Überwachung seiner Bürger zum staaterhaltenden Prinzip erhoben hatte, Schrittmacher der europäischen Einigung, als sie den Fall der Mauer bewirkten und sich dann für die Wiedervereinigung Deutschlands entschieden. Damit leisteten sie gleichzeitig einen nicht hoch genug einzuschätzenden Beitrag zur Korrektur des Deutschlandbildes am Ausgang eines Jahrhunderts, in dem die Welt zwei Mal durch die Deutschen in Weltkriege gestürzt worden ist.

Das historische Andenken und Bewusstsein für diese Vorgänge und Zusammenhänge ist um der Demokratie willen auf allen Ebenen zu pflegen und zu erhalten. Gleichzeitig muss die leider immer noch vorhandene „Teilung in den Köpfen“ überwunden werden. So ist zu vollenden, was die Menschen Osteuropas vor 25 Jahren wollten.

Wolfgang Dudda

Torge Schmidt, MdL
und Fraktion